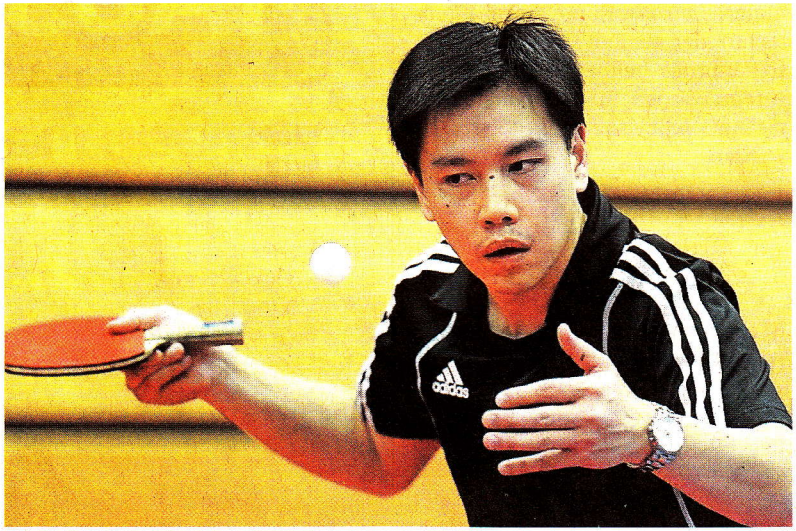
Tischtennis-Derby steigt in Derendorf

Während sich die Spieler aus Heerdt eine Niederlage leisten können, muss der TuS punkten.

VON FALK JANNING

DERENDORF/HEERDT Die Tischtennisspieler des TuS Derendorf und des TTC Union fiebern dem Lokalderby in der Landesliga entgegen. Beide Teams haben den Aufstieg in die Verbandsliga im Visier. Die zweitplatzierten Gäste aus Heerdt sind ihrem Ziel dabei schon ganz nahe und können am Sonntag (10 Uhr, Sporthalle Max-Halbe-Straße) mit einem Sieg den Aufstieg endgültig perfekt machen, weil sie dann bei zwei noch ausstehenden Partien und mindestens vier Zählern Vorsprung nicht mehr überflügelt werden können.

Die Heimmannschaft aus Derendorf hat noch mehrere Klippen zu umschiffen: Sie rangiert als Tabellenvierter nur auf einem Relegationsplatz und muss hoffen, dass sie den drittplatzierten ASV Süchteln noch hinter sich lässt. „Für uns ist das ein echtes Endspiel", sagt Heiko Ullrich, Nummer zwei des TuS, vor dem Duell mit dem Nachbarn. „Ein Punkt ist für uns auf dem Weg zum Aufstieg fast überlebenswichtig."



Spieler Tzok Heng Man will mit seinen Teamkollegen aus der Tischtennis-Mannschaft des TuS Derendorf am Wochenende siegen. RP-FOTO: FALK JANNING

Im Hinspiel hatten die Derendorfer nicht den Hauch einer Chance gehabt. Sie unterlagen deutlich mit 2:9, obwohl sie in Bestbesetzung angetreten waren. Diesmal soll das mit dem Heimvorteil im Rücken anders werden. „Wir sind in unserer eigenen Halle stärker", sagt Ullrich.

Er und seine Kameraden haben unter der Woche hart an sich gearbeitet. „Wir haben sehr viel trainiert, sind sehr fokussiert und bis in die Haarspitzen motiviert", sagt der Spieler. Die TuS-Akteure hoffen, dass Union in Anbetracht des nahen Aufstiegs nicht so leidenschaftlich kämpfen wird wie sie selbst. Den während die Derendorfer unbe dingt punkten müssen, kann sic Union durchaus eine Niederlag leisten und den noch fehlenden Sie dann an den zwei letzten Spieltage holen.

Während der TTC wesentlich en spannter in die Partie gehen kann stehen die Gastgeber unter Erfolgs druck. „Im Falle einer Niederlag sind wir weg vom Fenster", sagt Ul rich. Viel wird in der Partie gegen di Heerdter vom Start abhängen. Di Derendorfer vertrauen dabei ihre Doppeln, darin sind sie echte Spe zialisten und haben bislang in de meisten Partien zwei von drei Dop peln gewonnen. „Wir haben vor de Saison die Partner getauscht un haben damit einen echten Glücks griff getan", sagt Ullrich. Er rechne gegen Union mit Chancen, wen seine Mannschaft auch dieses Ma mit einer 2:1- oder 3:0-Führung i die Einzel gehe. Chu-ya Kojima un Heiko Ullrich bilden das stärkst Doppel der Liga und haben in de Rückrunde bislang bereits 8:1 Sieg geholt.